

Prof. Dr. Rupprecht Podszun für seine Habilitationsschrift ausgezeichnet

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft prämiiert herausragende wissenschaftliche Arbeiten

2.666 Zeichen
47 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft hat die Preisträger des ‚Forschungspreises Soziale Marktwirtschaft‘ 2013 bekannt gegeben. Der Forschungspreis wird zum dritten Mal für herausragende Promotions- und Habilitationsschriften vergeben, die sich mit der nachhaltigen Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft beschäftigen.

Ausgezeichnet wird auch Prof. Dr. Rupprecht Podszun für seine Habilitationsschrift ‚Wirtschaftsordnung durch Zivilgerichte‘. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.



Der Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht, Immaterialgüter- und Wirtschaftsrecht an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth hat in seiner Habilitationsschrift untersucht, welche Rolle die Rechtsprechung für das Funktionieren der Märkte in deregulierten Branchen spielt. „Immer öfter überlässt es der Staat den Unternehmen sowie den Verbraucherinnen und Verbrauchern

im Markt selbst, ihre Verhältnisse zu regeln. Diese Freiheit kann von starken Akteuren im Markt aber ausgenutzt werden, wenn eine ordnende Instanz fehlt. Diese Ordnungsfunktion müssen die Gerichte wahrnehmen, aber sie sind dazu oft nicht in der Lage“, erklärt Prof. Podszun. Als typische Beispiele nennt er die Rechtsstreitigkeiten um überhöhte Energiepreise oder die zwischen der Deutschen Post AG und ihren Wettbewerbern. Die Habilitationsschrift erscheint in diesem Jahr im Verlag MohrSiebeck in der Reihe JusPrivatum.

Prof. Dr. Rupprecht Podszun stärkt wirtschaftsrechtliches Profil der Universität Bayreuth

Prof. Podszun betreut neben dem Vertragsrecht vor allem die Rechtsgebiete Kartell- und Wettbewerbsrecht sowie das Recht des Geistigen Eigentums mit Markenrecht, Urheberrecht sowie Patentrecht. Damit stärkt er das wirtschaftsrechtliche Profil der Universität Bayreuth. „Ich möchte kreative Juristinnen und Juristen ausbilden, die später von Unternehmen nicht als ‚Bremsen‘ wahrgenommen werden, sondern die mit kluger rechtlicher Begleitung neue Entwicklungen ermöglichen und absichern“, erklärt Prof. Podszun.

Sein Jurastudium absolvierte Rupprecht Podszun in Heidelberg, London und München. Danach arbeitete er als Referent im Bundeskartellamt in Bonn. Von



2007-12 war Rupprecht Podszun Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht in München. 2012 folgte seine Habilitation an der LMU München. Seit dem Wintersemester 2012/13 lehrt Rupprecht Podszun als Lehrstuhlvertreter in Bayreuth, mit Wirkung zum 1.10.2013 wurde er zum Professor an der Universität Bayreuth ernannt.

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Prof. Dr. Rupprecht Podszun

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Immaterialgüter- und Wirtschaftsrecht

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-6291

E-Mail LS-Podszun@uni-bayreuth.de

www.zivilrecht8.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in über 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de